

## **Einleitung**

Die weltweite Corona-Krise stellt uns alle vor besondere Herausforderungen. Die Neuheit des Virus und die Unsicherheit im Umgang mit der neuen Gefahr, führt zur Verunsicherung und Ängsten. Studierende und insbesondere Studienanfänger\*innen sind hiervon in besonderem Maße betroffen. Gerade zu Beginn des Semesters treten eine Fülle von Fragen auf, für die der Allgemeine Studierenden-Ausschuss der Universität Kassel eine unabhängige Beratung anbietet. Nicht alles lässt sich telefonisch klären umso wichtiger ist es gerade in Corona Zeiten den Studierenden eine Vorortberatung anzubieten.

## **Hygienekonzept für die Beratungsplätze des ASTA:**

- Die Beratung findet ausschließlich in Einzelgesprächen statt
- Der Wartebereich für die offene Sprechstunde ist geschlossen
- Die Beratung erfolgt ausschließlich mit Termin.
- Die Termine werden mit ausreichend zeitlichem Puffer vergeben, so dass es nicht zu Wartezeiten kommt.
- Die Klienten\*innen werden von dem\*der Berater\*in im Eingangsbereich termingerecht abgeholt.
- Zur Händehygiene stehen in jedem Stockwerk ausreichend Nasszellen zur Verfügung.
- Plakate zu Hygienevorschriften sind im Eingangsbereich gut sichtbar aufgehängt.
- Es besteht Mundschutzpflicht bis zum Platznehmen im Beratungsraum, sowohl für die Studierenden als auch für den\*die Berater\*in. Auf Mundschutz während der Beratung kann verzichtet werden, wenn sowohl die Klienten\*innen als auch die Beraterin/der Berater dies so möchten.
- Direkte face to face kontakte werden möglichst vermieden. (Hinweis: ein 15-Minütiger face to face Kontakt kann für eine Infektionsübertragung schon ausreichend sein, deshalb ist auf die Einhaltung eines erhöhten Sicherheitsabstandes und eine ausreichende Lüftung zu achten!)
- Die Klienten\*innen werden zu Beginn des Gesprächs nochmals über die geltenden Hygieneregeln informiert.
- Im Beratungszimmer wird die Beratung mit einem Abstand von mindestens 2 Metern Entfernung durchgeführt.
- Die Beratungen werden auf eine Dauer von max. 45 Minuten begrenzt um ausreichend Zeit zum Lüften zwischen den Gesprächen zu haben.

Nähere Details ergeben sich aus dem Schreiben an die Klienten (Anlage), dass zur Terminvereinbarung übermittelt wird. Darin wird auch auf die Beachtung notwendiger Hygienemaßnahmen hingewiesen und auch darauf, dass die Studierenden im Krankheitsfall nicht kommen dürfen.

Anlage: Information Covid-19

Hygieneregeln für die Wahrnehmung von Beratungsterminen im ASTA

1. Beachten Sie bitte die allgemein bekannten Hygienevorschriften
2. Kommen Sie nicht auf den Campus und nicht in die Beratungsstelle, wenn Sie sich krank fühlen, bzw. Erkältungstypische Symptome haben.
3. Kommen Sie nicht in die Beratungsstelle, wenn Sie Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person oder einem Verdachtsfall hatten.
4. Zur Vermeidung von Wartezeiten kommen Sie bitte nur, wenn Sie vorher einen Termin vereinbart haben.
5. Kommen Sie pünktlich zum vereinbarten Termin
6. Tragen Sie im Gebäude eine Mund-Nasen-Bedeckung und halten Sie Abstand zu den ebenfalls im Gebäude befindlichen Personen.
7. Fahren Sie bitte einzeln mit dem Aufzug oder nehmen Sie die Treppe.
8. Reinigen sie sich vor Beginn des Beratungsgesprächs die Hände
9. Wir verzichten im Moment noch auf das Händeschütteln
10. Tragen Sie den Mund-Nasen-Schutz in allen Räumlichkeiten. Wenn Sie im eigentlichen Beratungszimmer Platz genommen haben, können Sie den Mund-Nasen-Schutz abnehmen, wenn Sie und die Beraterin /der Berater dies so verabreden
11. Achten Sie bitte auch während des Beratungsgesprächs auf einen Mindestabstand von mindestens 2 Metern.
12. Sollten Sie während der Beratungszeit den Beratungsraum verlassen müssen, z. B. für einen Toilettengang, legen Sie den Mund-Nasen-Schutz wieder an und halten Sie Abstand, falls Sie anderen Personen begegnen
13. Nach Ihrem Gespräch verlassen Sie das Gebäude bitte zügig, um unnötige Kontakte zu vermeiden

Wir sorgen für hinreichenden Abstand während der Gespräche und für eine gute Durchlüftung der Räume.